

Was sind die größten Probleme bei der Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen?

Generell sind die allgemeinen Herausforderungen, die in verschiedenen Regionen in Deutschland bei der Umsetzung der UN-BRK auftreten, auch im Land Bremen erkennbar und relevant. Dazu gehören:

1. **Mangelnde Ressourcen:** Ein häufiges Problem ist der Mangel an finanziellen Mitteln und Infrastruktur, um die Bestimmungen der UN-BRK vollständig umzusetzen.
2. **Barrierefreiheit:** Die Schaffung einer barrierefreien Umgebung in verschiedenen Bereichen ist eine Herausforderung, einschließlich der Zugänglichkeit von Gebäuden, Verkehrsmitteln und digitalen Diensten.
3. **Bildung:** Die Umsetzung inklusiver Bildung kann aufgrund fehlender Ressourcen und Schulungen für Lehrer sowie mangelnder Unterstützung für Schüler mit Behinderungen schwierig sein.
4. **Partizipation und Vertretung:** Es ist offensichtlich eine Herausforderung sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen angemessen in Entscheidungsprozesse einbezogen werden, die ihre Belange betreffen.
5. **Sensibilisierung und Schulung:** Mangelndes Bewusstsein und Verständnis für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen bei verschiedenen Akteuren in der Gesellschaft behindert die Umsetzung.

Selbstverständlich handelt es sich bei dieser Aufzählung nur um „Überschriften“ und, um die Übel bei den Wurzeln zu fassen, bedarf es detaillierter Analysen, diese sind in den Regierungsstellen im Land Bremen, einschließlich der Sozialbehörde, sehr wohl bekannt. Berichte von Menschenrechtsorganisationen oder Organisationen, die sich auf die Rechte von Menschen mit Behinderungen konzentrieren, sind sehr eindeutig. Zum größten Teil sind die Herausforderungen im Entwurf zum zweiten Landesaktionsplan des Landes Bremen zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen erfasst und werden vom Landesteilhabendebeirat begleitet.